



Pressemitteilung

11.09.2007

Ausstellung zum 50. Geburtstag der Deutschen Ikebana-Schule

Die **Landesbibliothek Oldenburg** präsentiert zum 50. Jubiläum der Deutschen Ikebana-Schule vom **17. bis 22. September 2007** die **Ausstellung „Japan in Oldenburg. Hildegard Hôka Wittig. Ikebana und japanische Kunst“**.

Gegründet wurde die Deutsche Ikebana-Schule von der 1926 in Leer (Ostfriesland) geborenen **Hildegard Hôka Wittig** während ihres 22jährigen Japanaufenthaltes in Tokyo. Schüler von Frau Wittig aus Nordwest-Deutschland stellen in dieser Schau japanische Blumenarrangements vor, die stilistisch von der Kunst Japans und Chinas aus vergangenen Jahrhunderten bis in die Gegenwart inspiriert worden sind. Beteiligt sind sowohl Ikebana-Fortgeschrittene als auch von Wittig graduierte Ikebana-Lehrer und Meister. Die ausgewählten Arrangements spiegeln das Landschaftsgefühl und die Naturstimmung des frühen Herbstes in Japan wider.

Das **Ikebana**, das „**lebendige Blumen**“ bedeutet, wurde im 6. Jahrhundert mit dem Buddhismus von chinesischen Missionaren in Japan eingeführt. Nach 1945 hat es sich in der ganzen Welt als eine Art Massenbewegung verbreitet.

Japanische Tuschkmalereien (*sumi-e*) von Hildegard Wittig sowie ausgewählte **japanische Kunstwerke** aus der Sammlung H. Wittig runden die Ausstellung ab.

Ausstellung „Japan in Oldenburg. Hildegard Hôka Wittig. Ikebana und japanische Kunst“ **17. – 22. September 2007** **Eintritt frei**

Eröffnung am 17. September, 19.00 Uhr mit einem Grußwort von Prof. Dr. Heyo Erke Hamer (Leer) und einer Einführung von H. Yukino Wittig M.A. (Bad Zwischenahn)

Öffnungszeiten Landesbibliothek:

Mo - Mi 10-18 Uhr, Do 10-19 Uhr, Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de



Sayonara Japan. Ikebana von Hildegard Hôka Wittig